



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · GR Fraktion Oberhaching

GR Fraktion DIE GRÜNEN

An

Gemeinderat Oberhaching
z.Hd. 1. Bürgermeister Stefan Schelle
Alpenstr. 11
82041 Oberhaching

Sabine Hillbrand
Fraktionssprecherin
Jägerstr. 11a
82041 Oberhaching
sabine.hillbrand@gmx.de

Oberhaching, 18. Mai 2021

Testweise Verlängerung der Fußgängerzone am Kirchplatz von Freitagabend bis Sonntagabend

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

Oberhaching ist ein sehr lebens- und liebenswerter Ort. Dennoch besteht bei vielen Oberhachinger*innen der Wunsch nach einem Ortszentrum, das zum Verweilen einlädt. Überall fahren Autos, es fehlt an Bänken. Die Kinder können nicht frei herumtollen, während die älteren Generationen auf einer Bank ins Gespräch kommen oder vielleicht auch einen Kaffee trinken.

Wir wollen lebendige Ortskerne. Ortszentren, bei denen sich das Leben auf der Straße abspielt.

Der Kirchplatz – als einer der zentralen Orte Oberhachings – wäre aus unserer Sicht perfekt dazu geeignet. Eine Fußgängerzone würde die notwendige Beruhigung des Verkehrs mit sich bringen und sich zugleich positiv auf die Gastronomie vor Ort auswirken. In den Zeiträumen der Umwidmung könnte beispielsweise auch die Freiflächenutzung für die ansässige Gastronomie erweitert werden. Auch könnten Vereine den neu geschaffenen öffentlichen Raum für eigene Aktionen nutzen und z.B. eigene Stände aufbauen.

Wir erwarten eine hohe Akzeptanz der Oberhachinger Bürger*innen. Denn bereits jetzt wird der Kirchplatz für den Bauernmarkt am Freitagnachmittag in eine Fußgängerzone verwandelt.

Für die Besucher des hoffentlich bald wieder in St. Stephan stattfindenden Sonntagsgottesdienstes, stehen weiterhin ausreichend Parkplätze in näherer Umgebung zur Verfügung. Letztlich lässt sich auch hier eine entspanntere Atmosphäre um St. Stephan schaffen.

Wir beantragen deshalb:

Für die Monate Juli und August: Eine zeitliche Verlängerung der Fußgängerzone am Kirchplatz von Freitagabend (direkt anschließend an den Markt) bis Sonntagabend 18 Uhr.

Sollten die Corona-Beschränkungen eine Nutzung der Außenflächen nicht erlauben, soll im Gemeinderat darüber abgestimmt werden, die Aktion auf September und Oktober zu verschieben.

Nach diesen zwei Monaten soll im Gemeinderat Bilanz gezogen und darüber entschieden werden, ob die Fußgängerzone dauerhaft umgesetzt wird.

Die testweise Aktion ist mit geeigneten Kommunikationsmaßnahmen zu begleiten unter Einbeziehung der ansässigen Gewerbebetriebe – insbesondere der Gastronomie – und Vereine, um Akzeptanz, Verständnis und Unterstützung für den Umsetzungsprozess zu schaffen.

Wir bitten um Zustimmung.